

Der ultimative Aufräumthread!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Juni 2006 15:32

Hallo Leute!

Es sind Ferien in NRW. Wie schön!

Referendarin und ich haben eben festgestellt, dass wir beide am Aufräumen sind - wozu wir während der Schulzeit wohl nicht so unbedingt gekommen sind.

Und? Wie handhaben das die anderen NRWler?

Sieht Eure Wohnung derzeit aus wie ein Saustall oder könnt Ihr entspannt die Füße hochlegen und Euch in Eurem gewischten und polieren Marmorfußboden spiegeln?

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „volare“ vom 25. Juni 2006 15:38

Zitat

Bolzbold schrieb am 25.06.2006 14:32:

...Sieht Eure Wohnung derzeit aus wie ein Saustall oder könnt Ihr entspannt die Füße hochlegen und Euch in Eurem gewischten und polieren Marmorfußboden spiegeln?...

Hallo Bolzbold,

nix gewischt, poliert und aufgeräumt - bei mir ist bald Großkampftag angesagt. Die Schulsachen liegen seit Wochen unsortiert herum, ich bin durch die Korrekturen etc. noch zu nichts gekommen. Ein bisschen krame ich heute schon herum - morgen will ich mich daran machen, alles zu ordnen und zu sortieren, denn wenn ich es jetzt nicht mache, bleibt es sicher über die Ferien liegen.

Letztes Jahr, nach dem Ref, war ich da besser organisiert, hatte aber natürlich auch weniger Klassen. Von der Ordnung habe ich dieses Jahr noch profitiert, aber inzwischen ist es echt ein Saustall.

Viel Spaß den anderen Aufräumwütigen!
volare

Beitrag von „FrauBounty“ vom 25. Juni 2006 16:30

Tendenz geht eher in Richtung Saustall 🙄

ein letztes Gutachten sowie die letzte Bewerbungsrunde haben nunmal ihren Tribut gefordert - aber jetzt wird alles besser. Nehm ich mir zumindest vor 😊

Frohes Aufräumen euch allen, FB

Beitrag von „regloh“ vom 25. Juni 2006 16:48

Oh ja, dieses Thema passt sehr gut.

Seit Wochen nehme ich es mir vor. Wahrscheinlich dürfte niemand vom Gesundheitsamt meine Wohnung betreten. Na ja, das schlimmste sind schon die Papierberge.

In Niedersachsen müssen wir noch eine Weile durchhalten und ich bin der Meinung, dass ich mir die Sommerferien nicht durch Entrümpeln ver... werde.

Schließlich bin ich ja bald arbeitssuchend und da habe ich dann gaaaanz viel Zeit um mich mit

Wattebausch und Desinfektionsspray den hinterletzten Ecken zu widmen...

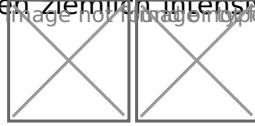
Nach dem Referendariat benötigt man neben Schlaf, Schlaf und Schlaf anscheinend auch einen

Hochdruckreiniger und einen großen Container....

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. Juni 2006 17:10

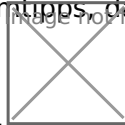
Ja, einen Hochdruckreiniger und einen großen Container will ich auch haben. 😄
Oder besser noch ein Navigationssystem oder eine Landkarte, damit ich mich innerhalb meines Arbeitszimmers nicht verlaufe. 😊

Und dabei habe ich erst vor wenigen Wochen ziemlich intensiv aufgeräumt - aber es füllt sich



alles wieder schneller als man gucken kann.

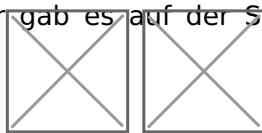
Was sind denn eure ultimativen Aufräumtipps, damit das Aufräumen nicht so langweilig ist? Bei



mir ist es Radio oder Musik anmachen, die Gedanken kreisen lassen... Habt ihr noch andere Ideen?

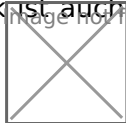
Beitrag von „regloh“ vom 25. Juni 2006 17:14

Oh ja - eine Landkarte brauche ich auch!!! Ich habe mir gerade eine methodische Landkarte ausgedruckt. Leider gab es auf der Seite keinen "Lehrerorganisationsundaufräumlink" - also



keine gute Quelle...

Musik ist auch meine einzige Rettung. Leider hat mein Nachbar einen anderen Geschmack als



ich...

Mein Problem ist, dass ich immer zu viele Dinge gleichzeitig anfnge und nach mehreren Stunden gefrustet feststelle, dass ich nur umgeschauelt habe, im besten Fall Berge schön brav von A nach B versetzt habe...

Also - was mache ich falsch???

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Juni 2006 17:18

Also wenn ich meine Papierberge sortiere, mache ich das so:

Ich mache erst Berge nach Themen sortiert (meine Unterrichtsfächer, Organisatorisches, Papierkram und Altpapier).

Das Altpapier wird zuerst entsorgt.

Dann werden die Stapel mit den Fächern durchforstet nach doppelten Arbeitsblättern oder -resten und entsprechend archiviert in Ordnern.

Der Papierkram und das Organisatorische wird ebenfalls entsprechend abgeheftet.

Dann sind zwar zwei bis drei Stunden rum, aber der Papierberg ist weg.

Wichtig ist, dass man ihn komplett abarbeitet und nicht die Hälfte für später liegen lässt - dann sieht das innerhalb kürzester Zeit wieder so aus.

So, ich mache mich mal an die Arbeit.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „carla“ vom 25. Juni 2006 17:26

Meine - auch noch zu perfektionierende - Strategie: jede Woche mind. zwei Mal eine halbe Stunde hektisches 'Bergeabtragen': alles, was sich leicht sortieren lässt, wird im Akkordtempo gesichtet, gelocht und abgeheftet. So bleiben die Papiergebirge übersichtlich und ich fange nicht an, diese ungeliebte Arbeit wegen Unbewältigbarkeit monatelang liegen zu lassen. Schwieriger wirds dann mit den undefinierbaren Resten: Da hilft nur Musik, ein halber Nachmittag - und letztendlich WEGWERFEN!

Beitrag von „Provencaline“ vom 25. Juni 2006 17:58

Ich drücke mich noch vor dem Aufräumen, muß aber auch ran. Habe mir vor einigen Monaten den Ikea-Mappenwagen gekauft und wild alles reingestopft... 😞 und auch die Seminarsachen müssen mal sortiert werden... Argl... 😡

Beitrag von „Salati“ vom 25. Juni 2006 18:24

Schön zu sehen, dass man nicht alleine ist! 😄

Gerade eben, bevor ich den Thread gelesen habe, meinte ich noch zu meinem Mann, dass ich hier wohl irgendwann mal aufräumen MUSS...

Sich freischaufeln ist wohl der passende Ausdruck...

Aber wohin mit all den Sachen, wenn Regale und Keller schon überfüllt sind? Anbauen geht nicht... 😞

Für ein paar Aufräumtipps wäre ich ebenfalls sehr dankbar!

Habe zwar mittlerweile schon einige Stapeltricks auf Lager, aber irgendwann wird auch der best gebaute Turm ein wenig wackelig... 😊

Grüße,
Salati

Beitrag von „sinfini“ vom 25. Juni 2006 18:32

Grins.....was soll ich denn sagen?!

Bin noch nichtmal Lehrerin und hier stapelt sich trotzdem alles. 😞

Ich habe immer noch keinen "richtigen" Schreibtisch....das soll sich jetzt ändern. Dafür muss ein Kleiderschrank raus. Die Sachen sollen in den anderen Schrank....der Inhalt vom zweiten Schrank kommt in den Keller und im Keller ist so wenig Platz, den muss ich als erstes mal aufräumen.

Was habt Ihr eigentlich mit Euren Prüfungsunterlagen (1.Stex)gemacht? Irgenwie widerstrebt es mir Berge von Kopien über die Theorie von Phantastischer Literatur aufzuheben. Braucht man sowas nochmal?

Also....ran an die Arbeit!

Gruß
Sinfini

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. Juni 2006 18:41

[sinfini:](#)

Anfangs konnte ich das auch noch nicht wegwerfen. Aber da ich an der RS keine literaturwissenschaftlichen, linguistischen, mittelhochdeutschen... Unterlagen mehr brauche, habe ich das nach dem Ref alles weggeworfen. Ich glaube, ich habe nur noch einen Ordner aus dem Studium aufgehoben. Langfristig wirst du das eher nicht mehr brauchen. Wenn du dich jetzt schon davon trennen kannst, kannst du so einiges wegwerfen, ansonsten halt dann, wenn es der richtige Zeitpunkt ist.

Beitrag von „Conni“ vom 25. Juni 2006 20:01

Bei mir kommen übernächste woche die heizungsableser. 😞😞😞😞😞 und ich schreib noch zeugnisse

Beitrag von „lala“ vom 25. Juni 2006 20:25

Zitat

Conni schrieb am 25.06.2006 19:01:

Bei mir kommen übernächste woche die heizungsableser.

Hallo Conni!!

Das ist auch für mich ein gutes Argument, mal was zu tun

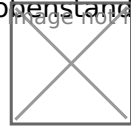


lg

lala

Beitrag von „Talida“ vom 25. Juni 2006 20:34

Tja, in meinem Flur ist der Weg bis vor den Schreibtisch im Arbeitszimmer gesäumt von Bücher- und Papierstapeln. Zwischendrin stützen meine Sportsachen und ein Garderobenständer die



wacklige Angelegenheit. Es sieht aus als wolle ich zum Trödelmarkt aufbrechen.

Da ich die nächsten zwei Tage schon verplant habe, muss das Aufräumen warten. Ich stelle mir dann immer das Bügelbrett neben mein Regal und hefte die vorher sortierten Stapel ab. Das



geht nicht so in den Rücken und der Platz am Boden bleibt frei für weiteres Chaos.

Dabei höre ich am liebsten Radio - SWR3.

Talida

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 25. Juni 2006 21:15

Ich höre beim Aufräumen am liebsten Harry Potter auf Englisch. Gerne auch mal alle Bände durch, wenns länger dauert.

Bin Perfektionistin und Chaotin: das ist keine gute Kombination. Bei mir ist entweder alles pikobello oder total chaotisch. Während der Schulzeit lasse ich einfach niemanden (außer meinem Mann ;-)) in mein Arbeitszimmer, in dem dummerweise auch unser Bett steht.

Ich liebe die Bücher von Simplify your life. Die motivieren mich immer sehr, endlich mal richtig aufzuräumen.

Liebe Grüße,
Dudel

Beitrag von „silja“ vom 25. Juni 2006 21:51

Wir haben ja noch 2 Wochen Unterricht, aber dann werde auch ich mich aufmachen, meinen Schreibtisch zu suchen. Den kann ich nämlich seit Wochen unter den vielen Stapeln nicht mehr sehen.

Beitrag von „Conni“ vom 25. Juni 2006 22:55

Talida

Wohnst du in meiner Wohnung?

Übrigens: In meiner Küche stapeln sich die Pfandflaschen auf den Arbeitsflächen, über den Arbeitsflächen und inzwischen auf dem Boden...

Beitrag von „Animagus“ vom 25. Juni 2006 23:02

In diesem Thread wird etwas deutlich, was die Öffentlichkeit von uns **noch nicht** weiß: Lehrer sind Chaoten!

Bei mir liegen in zwei Zimmern Prüfungsarbeiten, Korrekturblätter, Notenlisten und anderer Kram rum.

Die Heizungsableser kommen allerdings in der nächsten Zeit nicht ...

Gruß

Animagus

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 26. Juni 2006 02:07

Zitat

Lehrer sind Chaoten!

Wenn Lehrer Chaoten sein sollten, dann aber nicht aufgrund einer chaotischen Veranlagung, sondern - ganz einfach - aufgrund des konstanten Zeitmangels.

Ich war immer durchschnittlich ordentlich, bis das Ref. und dann die Stelle mit den 25 Unterrichtsstunden kam. Wenn ich jetzt mal eine Stunde Zeit habe, dann räume ich doch nicht auf sondern schlafe oder gehe vor die Tür!!!

Gruß von Julie, die jetzt Nachtschicht schieben darf, weil sie vorher mal ein bißchen WE haben wollte.

Beitrag von „Animagus“ vom 26. Juni 2006 12:47

Zitat

Julie_Mango schrieb am 26.06.2006 01:07:

Wenn Lehrer Chaoten sein sollten, dann aber nicht aufgrund einer chaotischen Veranlagung, sondern - ganz einfach - aufgrund des konstanten Zeitmangels.

Ja, **wir** wissen das! Aber ob es auch die Heizungsableser wissen? 😊

Die werden das in der Öffentlichkeit dann etwa so kommentieren:

"Da haben die Lehrer schon drei Monate Ferien und auch sonst nicht viel zu tun, und dann sieht es bei denen in der Wohnung aus wie S... !"

Gruß

Animagus

Beitrag von „Nell“ vom 26. Juni 2006 16:51

Oh... was für ein schöner Thread!

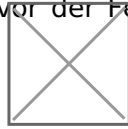
Kennt ihr dieses Phänomen, dass Berge von Unterrichtsmaterial auf dem Schreibtisch aussehen wie diese Jenga-Türme? Bei mir ist das so... ich staple alles wild aufeinander und brauche dann natürlich entweder das unterste davon oder was aus der Mitte. Also wird es vorsichtig

herausgezogen, so dass der Turm nicht umkippt. Kritisch ist es, wenn dazischen auch mal CDs oder kleinere Bücher liegen, so dass der Berg so etwa in der Mitte nur auf einem Viertel der

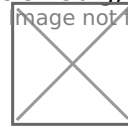


Grundfläche aufliegt. Ziemlich wacklig, aber es schult ungemein die Geschicklichkeit.

Momentan ist es so kurz vor der Ferien sogar so chaotisch, dass ich mich gar nicht mehr im

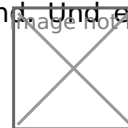


Arbeitszimmer umschaue. Ich hole nur zielstrebig, was ich brauche und verschwinde



wieder, sonst bekomme ich einen Zusammenbruch!

Aber bald sind Ferien, dann wird bei mir auch erstmal nach Fächern sortiert, dann nach Jahrgängen und dann wird abgeheftet. Und wenn ich meinen Mann ganz lieb anschau, dann sortiert er sogar mit mir gemeinsam, dann geht es viel leichter von der Hand. Und er hat ja



auch was davon, er sieht dann endlich den Teppich und die Tischplatte wieder.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 26. Juni 2006 17:35

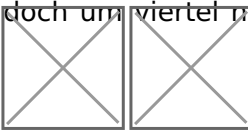
Zitat

Bei mir kommen übernächste woche die heizungsableser

Bei mri kommt er schon am Freitag, ich habe noch keine Ferien und bin auf Klassenfahrt, wenn das Chaos nur der anonyme Heizungsableser sehen würde wäre mir das egal, aber so muss ich den Schlüssel nem Nachbarn oder so geben 😞

Beitrag von „Provencaline“ vom 26. Juni 2006 17:44

Wie - aber eigentlich haben wir doch um viertel nach 1 Feierabend 😄 Warum kommt ihr da denn nicht zum Aufräumen...???



Oh mann, gut zu wissen, daß es nicht nur mir so ergeht, mit den Türmchen auf dem Schreibtisch. Wahlweise auch gerne eine Insel rund um den Schreibtischstuhl, wenn Arbeiten oder Hefter korrigiert werden... 😞

Beitrag von „inschra“ vom 26. Juni 2006 20:17

Bin sehr froh, dass es nicht nur mir so geht!!

Wir haben die letzte Schulwoche und die Berge wachsen in Richtung Plafond.

Hab schon einige Kisten gekauft, aber wo das alles hinsoll ist mir noch nicht ganz klar 😊

Die letzten Tage hing ich noch dazu bei gagolga fest (siehe thread suchtgefahr).

Aber ab Freitag wird alles besser!!

Wünsche allen, die schon haben: schöne Ferien!!

Allen anderen: Durchhalten!

LG, einschra

Beitrag von „marienkaefer“ vom 19. Juni 2010 20:44

versinke gerade auch im chaos - wer räumt noch auf ??? 😄

Beitrag von „Nananele“ vom 19. Juni 2010 21:45

Noch nicht, aber es ist DRINGEND notwendig...

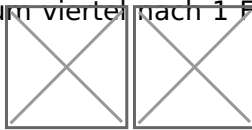


Beitrag von „alias“ vom 19. Juni 2010 23:39

Zitat

Original von Provençaline

Wie - aber eigentlich haben wir doch um viertel nach 1 Feierabend 😄 Warum kommt
ihr da denn nicht zum Aufräumen...???



Du sagst es doch deutlich:

1. Es handelt sich um das ARBEITSzimmer
2. Wir haben um viertel nach 1 Feierabend

So what? Was soll man da noch im Arbeitszimmer?



Beitrag von „Nuffi“ vom 20. Juni 2010 12:37

Kaum zu glauben, dass der Thread schon 4 Jahre alt ist... kommt mir auf jeden Fall SEHR aktuell vor... 😊

Wir fahren am kommenden FR für eine Woche in den Urlaub... die Aktenberge müssen warten bis danach! 😎

Beitrag von „Dalyna“ vom 20. Juni 2010 12:59

Tja, das Thema bleibt aktuell und wird mich in der ersten Ferienwoche auch beschäftigen, zumal ich endlich mal meine Wohnung weiter streichen will 😄

Beitrag von „sjahnlea“ vom 20. Juni 2010 15:07

Also wir bekommen ja dann ab Mittwoch Ferien und ich hab mir vorgenommen meine beiden Zwerge noch zwei weitere Tage zur Tagesmutter zu bringen, um endlich das Arbeits-, Werkzeug-, Abstell-, Näh-, Sammel-,Bügelzimmer aufzuräumen.

Wer traut sich ein Foto einzustellen von seinem "Arbeitszimmer" im jetzigen Zustand? 😄

Beitrag von „baum“ vom 20. Juni 2010 15:32

Machen wir ein Schreckenskabinett auf?

<http://www.meinvz.net/Photos/View/Ilt...GQO53LAYdBXbAuD>

Da habe ich vor zwei Jahren aber NUR meine Matheordner für die 3. / 4. Klasse ausgemistet und sortiert. 😊

Bilanz zwei Jahre später: Die Grünlilie hat es nicht überlebt, ein neuer Teppich ist da, der Hocker ist gestrichen und die Thermoskanne flog gestern beim Ausmisten raus.

Meine PC- Kabel sind auch wieder ordentlich gebündelt.

...dafür hätten es jetzt meine Reli-Ordner nötig!

So, jetzt seid ihr dran!

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 20. Juni 2010 16:16

Mein "Arbeitszimmer" befindet sich leider im Wohnzimmer, was die Sache nicht besser macht, da ich auch einfach keine Prdnung reinbekomme. Unangekündigter Besuch ist mir gar nicht so lieb 😞

Beitrag von „sjahnlea“ vom 21. Juni 2010 14:02

Ich hoffe ihr lauft jetzt nicht schreiend davon! 😄

image not found or type unknown



http://s7.directupload.net/file/d/2197/huw2uniy_jpg.htm[/IMG]

Beitrag von „webe“ vom 21. Juni 2010 14:58

sjahnlea, nö, wieso? Das kommt meinem schon recht nahe. Der Inhalt der Papiermüllsäcke liegt allerdings noch auf dem Boden verstreut, das Bügelbrett passt nicht mehr rein und steht deshalb im Schlafzimmer (voll beladen, zum Bügeln bin ich in den letzten 2 Wochen nicht gekommen) und mein Wohnzimmer sieht auch ähnlich aus. Ich fürchte, die 6 Wochen Sommerferien brauch ich alleine zum Aufräumen *seufz*

Beitrag von „Schmeili“ vom 21. Juni 2010 15:36

lach Beruhigend!

Ich habe in den letzten Sommerferien den größten Teil meines Chaos' (unsortierte Arbeitsblätter) in Kisten gepackt, nach Fächern sortiert. Nun sieht es zwar ordentlich aus - aber das Chaos ist nur minder weniger geworden, aber die Dringlichkeit aufzuräumen ist weniger geworden *lach* - Selbstbetrug..

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Juni 2010 16:01

[sjahnlea](#):

Auf dem Bildschirm sieht man, dass dein Baby 😞 in lehrerforen.de 🤖 gerade einen Beitrag schreiben will. Oder bist du gar selbst das Kleine???

Irgendwie sieht das ganze nach einer Mischung aus Rumpelkammer, Wäscheservice (Bügelbrett, Nähmaschine, ...) und Kindertagesstätte aus... 🤖



Gruß !

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Juni 2010 16:03

Man muss Volumina optimieren - das Kind würde z.B. sehr gut in den Katzentragekorb passen....[SIZE=7] (ganzganzschnellweglaufvordenelternhorden!) [/SIZE] 😄

Nele

Beitrag von „sjahnlea“ vom 21. Juni 2010 21:38

In diesen "Katzentragekorb" würde keine Katze passen! Die würde bei den Hunden auch net lang machen! Der ist für die Schweine 😄 Die wohnen GsD draußen! Das Baby ist auch schon 1 1/2, aber grad wieder sehr Baby, denn er bekommt grad Zähne. Darum ging nur absetzen aufm Drehstuhl.

Mal gut, dass der REst unserer Wohnung nicht so aussieht.....

Beitrag von „Aseriono“ vom 22. Juni 2010 12:51

Und diese ganze Aufräumerei ist Arbeitszeit. Das muss man auch mal sehen, nachts um 2.00 Uhr.

Beitrag von „Jungspund“ vom 26. Juni 2010 22:04

Letztes Semester, so siehts auch aus, ich glaube ich habe min. 3 Kisten leergut in meiner Wohnung verteilt, aber kein Müll rumliegen, muss ja nicht übertrieben werden ;). Wäsche könnte

auch mal gewaschen werden.

Beitrag von „callisto“ vom 27. Juni 2010 08:29

Also ehrlich, ich hätte nicht gedacht, dass die Putzerei zu so einem großen Thema mutiert. Man kommt wirklich zu garnix mehr unter der Woche. Wenn ichs schaffe meinen Koch-Kram in die Spülmaschine zu räumen und das Bad und Schlafzimmer einigermaßen ordentlich halte, bin ich schon happy. Samstag soll mein Putztag werden. Habe mir einen Schlachtplan erstellt, mit dem ich dem Schmutz zu Leibe rücke und nehme mir dafür den ganzen Morgen Zeit. Danach hab ich dann aber auch meine Ruhe.

Ich bin total geplättet wie wenig Zeit man für sowas hat und dabei bin ich erst im Ref! Wie wirds dann erst wenn ich meine 24 Stunden hab?! 😄 Oh je... 😭 Naja, bin auf jeden Fall gespannt wie lange meine Putzmotivation noch anhält. Mein Schreibtisch könnte auch malwieder Zuwendung gebrauchen 😞

Beitrag von „ostr pierre“ vom 14. Juli 2010 11:15

Neben dem üblichen Teppich aus Dokumenten machen mir bei dieser Hitze vor allem [Kleiderberge aus verschwitzten Klamotten](#) und eine Armee von Obstfliegen das Leben schwer.

Ich denke, ich werde mich in den Ferien systematisch von einem Raum zum anderen vorarbeiten.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 14. Juli 2010 11:41

Ich versuche es gerade Ordnung zu schaffen, bin aber nur mäßig erfolgreich 😞 Wo kommt der ganze Kram eigentlich her?

Dann hat man die gewaschene Wäsche gerade abgenommen, zusammengelegt und sogar fast komplett weggeräumt, da läuft die Maschine schon wieder.

Oh man, es nervt. Ich will so ne tolle aufgeräumte Wohnung, wo NICHTS rumliegt. Keine Ahnung, wie das manche Leute schaffen.

Beitrag von „Blau“ vom 14. Juli 2010 18:49

Zitat

*Original von *Line**

Ich will so ne tolle aufgeräumte Wohnung, wo NICHTS rumliegt. Keine Ahnung, wie das manche Leute schaffen.

Wahrscheinlich schaffen sie's auch nicht - sie räumen nur auf, bevor DU kommst... 😄 (Eine der Methoden, wie sich Frauen gegenseitig das Leben schwermachen.)

Blau (die auch oft aufräumt, bevor jemand angemeldet kommt, aber auch zugibt, dass es sonst oft chaotischer aussieht.... ;))

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 14. Juli 2010 20:33

und sagen dann noch obwohl sie aufgeräumt haben "sieht schlimm aus, weil ich nicht aufgeräumt habe" 😊😄

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2011 14:57

Auch ich möchte mal wieder Ordnung schaffen 😊 ... Ich weiß aber noch nicht, wie ich das am besten mache - in meinen (ja leider offenen) Billyregalen stehen viele Schulbücher, aber auch dünne Hefte etc., was insgesamt recht unordentlich, weil so bunt aussieht.

Ich habe mir nun überlegt, entweder bei Ikea (oder so) diese Stehsammler zu kaufen oder aber so Kunststoffsammler. In den Kunststoffsammlern könnte ich nach Themen die Sachen zusammenpacken, was ja auch praktisch wäre. In einen einzelnen Stehsammler bekomme ich mehr rein, aber es wären mehrere Themen und man hätte letztlich dann doch wieder einzelne

Sachen in der Hand.

Wie habt ihr die Sachen in eurem Regal verstaut?

Beitrag von „Entchen“ vom 12. August 2011 10:23

Ich habe auch nur offene Billyregale, aber ich mag diesen "Bibliothekslook" 😊

Im Regal habe ich die Bücher nach Themen sortiert und dünnere Hefte in Stehsammlern zusammengefasst, so dass es nicht so unordentlich aussieht. Zudem ist es für die Hefte auch schonender, wenn sie nicht zwischendurch mal umkippen und umknicken können. Die weißen Pappstehsammler von Ikea habe ich zum Teil auch, aber die sehen nach recht kurzer Zeit schon recht unansehnlich aus, wenn sie häufiger mal aus dem Regal herausgezogen werden. Die Kunststoffstehsammler sind da um einiges stabiler. Es gibt aber wohl auch eine Zwischenlösung aus irgendeinem flexiblen Kunststoff, der dann zusammengeklippt ist (ich denke ihr wisst was ich meine...).

Ich sollte auch dringend mal hier großzügig ausmisten und aufräumen und putzen, aber irgendwie hat mich die Ferienlethargie gerade voll im Griff 😊 Kennt ihr das auch?

Beitrag von „Shadow“ vom 12. August 2011 13:42

Zitat von Entchen

Ich sollte auch dringend mal hier großzügig ausmisten und aufräumen und putzen, aber irgendwie hat mich die Ferienlethargie gerade voll im Griff 😊 Kennt ihr das auch?

Oh ja, bestens bekannt.

Ich habe zwar schon einiges aufgeräumt, aber bin noch nicht fertig.

Vor allem eben im Arbeitszimmer - da herrscht noch zu viel Chaos. 😊

Beitrag von „Linna“ vom 12. August 2011 16:34

tschakka! zwei der drei billy-regale sind durchsortiert und ich habe großzügig weggeschmissen! fühlt sich gut an!

Beitrag von „Melanie01“ vom 12. August 2011 19:17

Ich finde es bei mir immer wieder spannend, wie sich im Laufe des Ausmistprozesses die Wichtigkeit der Materialien ändert.

Am ersten Tag - so etwa Ausmiststunde 1 bis 3 - finde ich praktisch nichts, auf das ich verzichten könnte. Ich wusste gar nicht, **wie viel** brauchbares Material ich hier habe! Den Rest des Tages verbringe ich dann damit, diese kostbaren Schätze irgendwie kreativ in noch vorhandenen Nischen meines Arbeitszimmeruniversums zu verstauen (wo sie dann meist aus meiner Realität verschwinden, da praktisch nicht mehr auffindbar - vielleicht habe ich doch ein kleines Wurmloch hinter meinen Regalen...?).

Am zweiten Tag nehme ich mir fest vor, heute etwas in die blauen Müllsäcke zu tun, die ich mir extra demonstrativ bereitgelegt habe. Da muss es doch was geben...

Ich finde dann tatsächlich Arbeitsblätter, die noch im Klassenzimmersatz vorhanden sind, und werfe stolz alle bis auf eines weg! Dann geht es wieder zögerlicher voran und ich trenne mich bis zum Abend höchstens von ca. 12 Blättern, von denen ich nachts, als ich auf die Toilette gehe, nochmal drei aus dem Sack hole, denn die brauche ich ganz sicher nochmal!

Tag drei und vier verlaufen ähnlich, meine Motivation erlahmt nun deutlich - das hat ja doch alles keinen Sinn. Ich habe schlichtweg nichts zum Ausmisten und fange deshalb schonmal an, die Wohnungsanzeigen durchzuschauen und nach einem bezahlbaren Reihenhaus Ausschau zu halten - das ich dann als Arbeitshaus anmieten werde. Bestimmt kann ich das dann auch irgendwie den Leuten vom Finanzamt erklären...

An Tag 5 stolpere ich morgens beim Gang ins Bad über mehrere Lagen Papier, da einer meiner Papierstapel - der ebenfalls im Jenga-Stil geschichtet war - über Nacht versucht hatte, aus meinem Arbeitszimmer zu fliehen und nun über den ganzen Flur verteilt ist. Wahrscheinlich wollte er blattweise zur Wohnungstür robben und sich drunter durch verdünnisieren. Ich kanns ihm nicht verdenken, mir ist auch grad nach Flucht zumute. Deshalb lass ich einfach alles liegen und verlasse in leichter Panik meine Wohnung, wohl wissend, dass ich abends wieder zurückkommen muss. Aber dann ist es dunkel, und wenn ich kein Licht anmache, sondern direkt ins Bett falle, sehe ich mein Chaos nicht mehr.

Tag 6 - SuperGAU! Mir hat sich fürs Wochenende lieber Besuch angekündigt (d.h. MORGEN!!), nach dem Motto "Du langweilst dich ja sonst in deinen Ferien - und wann hast du denn sonst mal Zeit." Also muss ich dieses Chaos nun irgendwie in den Griff kriegen. Meine Ausmist-Methode hat sich nun um 180° gedreht - alles, was irgendwie unverpackt rumliegt **kann gar nicht so wichtig sein**, sonst hätte ich es bestimmt schonmal weggeräumt! Also wird alles unbesehen in den Sack gestopft. Nach etwa 30 Minuten habe ich schon drei Säcke voll Papier, die ich alleine nicht mehr hochheben kann - aber darum kümmere ich mich später.

Ich habe nämlich in meinen Regalen ein paar schon leicht ramponierte Ordner entdeckt. Da ich mich nur noch vage daran erinnern kann, wann ich die das letzte Mal in der Hand hatte, werden die kurzerhand auch entsorgt. Mich hat so etwas wie ein Aufräum-Fieber gepackt. Nach etwa 3 Stunden bin ich ziemlich erschöpft, habe keine leeren Säcke mehr und setze mich erstmal. Verblüfft stelle ich fest, dass ich plötzlich 2 leere Regale in diesem Zimmer habe!

Ich wusste gar nicht, **wie wenig** brauchbares Material ich überhaupt habe! Am besten werfe ich alles weg und nutze das Zimmer als Fitnessraum!

Als ich die Papiersäcke zum Müll trage und irgendwie neben den Tonnen stapelle, fällt mir am Rande das ein oder andere Blatt auf, dass ich an Tag 1 als besonderen Schatz in den Ordner geheftet hatte, den ich auch gerade wegschmeiße...na sowas...


In diesem Sinne...HALTET DURCH! 👍

P.S. Als an diesem Samstag mein Besuch kam, war der von meinem Arbeitszimmer beeindruckt, von dem "zufälligerweise" die Tür offen stand. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich dann sagte: "Schaut da bitte net zu genau rein, da muss ich noch aufräumen!" 🙄

Beitrag von „Sunnee“ vom 12. August 2011 19:24

Melanie01: Du hast nen tollen Schreibstil, du solltest Bücher schreiben 👍 Habe mich darin selbst sehr gut wiedererkannt 🙄

Beitrag von „Linna“ vom 12. August 2011 19:36

melanie01: supi!!! 


Beitrag von „nurmalso“ vom 13. August 2011 07:09

Wie macht ihr das mit den Ordnern? Werft ihr die komplett in den Papiermüll oder Restmüll oder leert ihr die Ordner vorher - trennt also den Müll?

Irgendwie habe ich das Gefühl ich würde schneller entrümpeln und großzügiger, wenn ich nur die Ordner schnappen müsste und wegwerfen.

nms

Beitrag von „Panama“ vom 13. August 2011 07:50

Hallo melanie ich hab mich gerade weggeschmissen vor Lachen ! Ohhhhh ja- das bin definitiv ICH, über die du da schreibst! Du musst dringend ein Buch schreiben ! ich will mehr lesen ! 
Panama

Beitrag von „ohlin“ vom 13. August 2011 09:18

Die Ausmist-Schritte kenne ich. Aber ich durchlaufe sie nicht innerhalb von so wenigen Tagen. Ich habe zwischendurch tagelange Pausen, versuche eventuell vorhandene freie Zeit mit den Terminen der örtlichen Müllabfuhr zu koordinieren. Dennoch werde ich zum Stammlieferanten beim Papiercontainer, weil dann auf einmal doch so viel zusammenkommt, dass es nicht mehr in die Papiertonne vor dem Haus passt. Aber wie gesagt von der Idee "Ich könnte wieder ausmisten" bis zum Schritt "Letzter Karton ist nun im Container" vergehn viele Tage, meist Wochen.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. August 2011 21:42

Kleiderschrank und die freien Regalmeter schon wieder dahin schwinden 😞

Beitrag von „Mikael“ vom 17. August 2011 23:00

[Zitat von normalso](#)

Wie macht ihr das mit den Ordnern? Werft ihr die komplett in den Papiermüll oder Restmüll oder leert ihr die Ordner vorher - trennt also den Müll?

Interessante Frage, die uns vielleicht zum Kern des Problems führt.

Was macht der echte Messie / Lehrer, wenn er einen leeren Ordner sieht?

.
. .
.

Er füllt ihn gleich wieder mit (unwichtigem) Zeug auf!



Gruß !

Beitrag von „Entchen“ vom 18. August 2011 21:32

Ich habe heute 10 Ordner mit Mitschriften und Kopien aus der Studentenzeit geleert. Alle schön brav ausgeheftet, Papier in den Papiermüll, Kunststofftrennblätter in den gelben Sack. Die Ordner habe ich aufgehoben und teilweise direkt neu beschriftet und aufgefüllt - was Mikael's Theorie belegt. 😄

Insgesamt habe ich einen großen Wäschekorb und einen Einkaufskorb mit Papiermüll vollgemacht, aber meinem Büro sieht man es nicht an, es ist so vollgestopft und unordentlich wie vorher (und das, obwohl ich den ganzen Müll aus meinem 5-Quadratmeter-Minibüro rausgeholt habe. wacko: Link not found or type unknown)

Beitrag von „normalso“ vom 20. August 2011 18:14

Zitat von Mikael

Interessante Frage, die uns vielleicht zum Kern des Problems führt.

Was macht der echte Messie / Lehrer, wenn er einen leeren Ordner sieht?

.
.
.

Er füllt ihn gleich wieder mit (unwichtigem) Zeug auf!



Gruß !



neee neee - das will ich ja gerade nicht und manchmal klappt das auch 

Aber streng genommen muss also alles raus aus dem Ordner in den Papiermüll und die Ordner selbst in den Restmüll oder?



Ach jeeee - das lähmt mich schon wieder....

nms

Beitrag von „Suiram“ vom 25. August 2011 01:19

Ferien sind doch viel zu schade zum Aufräumen....lieber so lange weg fahren wie möglich! 

Beitrag von „Provencaline“ vom 2. September 2011 14:23

Die Sommerferien in NRW sind fast vorbei und wir haben - abgesehen von 3 Wochen Urlaub in Südwest- und Südfrankreich - die gesamte Zeit damit verbracht, unsere Wohnung aufzuräumen, zu entrümpeln, Provisorien (Gott, wie lange die halten können!  , wohlgemerkt: wir sind vor 5,5 Jahren zusammengezogen!) durch endgültige  Installationen zu ersetzen - wie ein richtiger Badezimmerspiegel und richtige Beleuchtung, usw. Wir sind x-Mal zur Mülldeponie, zur Altkleidersammlung gefahren, haben unseren Papiercontainer fleissig mit geshredderten Unterlagen gefüllt und den Keller so dermaßen ausgemistet, daß wir nur noch 3 (leere!!!!) Koffer und 8 Umzugskartons mit Saisonklamotten, Schlafsack, Werkzeug etc. stehen

haben und wir den Keller glatt als Zimmer untervermieten könnten 😊
Den Mappenwagen, den ich hier vor 4 Jahren in meinem Threadposting erwähnt habe, habe ich leer gemacht, weil ich es nie richtig benutzt habe und die Papiere nur zu staubten. Also wenn den jemand haben will.... Festplatte ist aufgeräumt, der eine Schul-MAC neu aufgesetzt, ein Mini-Beamer ist gekauft und ich bin so bereit wie noch nie für das Schuljahr.
Erschöpft, erleichtert vom ganzen Krempel, auf geht's ins Schuljahr 2011/12! 👍

Beitrag von „Entchen“ vom 2. September 2011 14:44

Traumhaft, wenn man in den Ferien so viel schafft! 👍
Mich hatte dann doch die Ferienlethargie bis zum letzten Tag (also bis heute) voll im Griff 🤔
Ich habe ein wenig das Büro aussortiert, aber der "Rundumschlag" in der Wohnung blieb mal wieder aus... 😂

Beitrag von „mara77“ vom 3. September 2011 00:55

Zitat von Entchen

Ich habe heute 10 Ordner mit Mitschriften und Kopien aus der Studentenzeit geleert. Alle schön brav ausgeheftet, Papier in den Papiermüll, Kunststofftrennblätter in den gelben Sack. Die Ordner habe ich aufgehoben und teilweise direkt neu beschriftet und aufgefüllt - was Mikael's Theorie belegt. 😂

Oh Gott. So weit bin ich noch lange nicht! Auf dem Dachboden fristen ungefähr 20 volle Leitzordner ihr tristes Dasein. Alles aus Studienzeiten (Ehrenrettung: nicht nur von mir, sondern auch von meinem Mann!), teilweise sogar noch von der Oberstufenzeit. Ich kann mich von diesen Sachen einfach nicht trennen. Keine Ahnung warum. Ich habe schließlich jahrelang gebraucht, um diese Ordner vollzubekommen. Reingeschaut habe ich die letzten 10 Jahre nicht mehr, wegschmeißen geht trotzdem nicht - menschliche Logik halt 🤖. Das ist irgendwie heilig.

Grüße
Mara

Beitrag von „zwillis05“ vom 3. September 2011 11:46

...wir in niedersachsen haben seit knapp drei wochen wieder schule und meine türmchen, die ssssoooooo sorgfältig weggeräumt waren, beginnen wieder zu wachsen 😭 ,ich weiß wirklich nicht, was ich falsch mache 😞😞naja, nur noch 6 wochen, dann sind herbstferien 👍 und ein bisschen zeit, türmchen abzubauen.....

Beitrag von „Nuffi“ vom 3. September 2011 17:20

[Zitat von zwillis05](#)

...wir in niedersachsen haben seit knapp drei wochen wieder schule und meine türmchen, die ssssoooooo sorgfältig weggeräumt waren, beginnen wieder zu wachsen 😭 ,ich weiß wirklich nicht, was ich falsch mache 😞😞naja, nur noch 6 wochen, dann sind herbstferien 👍 und ein bisschen zeit, türmchen abzubauen.....

Das geht mir genau so..... *tröst* 😞